

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 139.

Freitag den 18. Mai.

1860.

## Bekanntmachung.

Der größere Theil des an der Zelter Straße gelegenen, bisher „Die Lehmgrube“ benannten städtischen Areals, in Parzellen eingetheilt, soll zu Bauplänen öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Wir haben hierzu den 18. Mai 1860 als Termin anberaunt. Kauflustige haben sich an diesem Tage Vormittags 9 Uhr in der Rathsstube einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die Auswahl unter den Licitanten so wie jede sonstige Verfügung bleibt vorbehalten.

Die festgesetzten Kaufbedingungen sind vom 7. Mai 1860 an bei unserem Bauamte einzusehen; auch können daselbst lithographirte Pläne des zu versteigernden Areals von demselben Tage an in Empfang genommen werden.

Die Parzellen werden einige Tage vor dem Versteigerungstermine durch Stangen abgesteckt sein.

Leipzig, den 23. April 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Schleifner.

## Winkelschreiftelleret betreffend.

Dieses Thema ist in den Beilagen zu Nr. 127 und 132 dieses Blattes (unter dem 6. und 11. Mai d. J.) von einem gewissen H. D. berührt und mit verschiedenen Fragen verbunden worden. Eine Antwort darauf scheint um so angemessener, als das erste Inserat in dem Tone seiner Abfassung einen Charakter an sich trägt, welcher ganz geeignet ist, bei Manchem im Publicum den Glauben zu erzeugen, als ob das sächsische Gesetz in harter Weise jede winkelschreiftellerische Thätigkeit mit Strafe bedrohet und der Staat, repräsentirt durch seine Behörden, diese Thätigkeit vorkommenden Falls auch strafe, wodurch gar Vielen ein unschuldiger Verdienst zum Lebensunterhalte entzogen würde. Denjenigen gegenüber, welche vielleicht durch die gestellten Anfragen zu jenem Irrglauben geführt worden oder sich, wie der „um Aufklärung bittende“ Fragsteller H. D., über die bestehende gesetzliche Bestimmung im Unklaren befinden, ist es Pflicht, den Gegenstand nicht unbesprochen zu lassen, und es mag daher folgende Entgegnung Raum finden:

Fragt man sich, wer ein „Schreifteller“ zu nennen sei? so dürfte die Feststellung des Begriffes sich aus der Persönlichkeit derjenigen, welche als solche aufgetreten sind und noch auftreten, so wie aus deren geistigen Producten wohl von selbst ableiten lassen. — Die Beobachtungen und Erfahrungen verfloßener Jahrhunderte und der Jetztzeit haben den Begriff festgestellt. Es sind Männer, welche sich dem hohen Berufe gewidmet haben, durch die bleibenden Zeichen der Schrift sei es auf dem unendlichen Gebiete der Kunst und Wissenschaft lehrend und berichtend zu wirken, sei es auf dem Felde der Politik als tapfere Verfechter hoher Ideen zu kämpfen, sei es in dem Garten der Poesie und Romantik die Blüten holder Muse zu entwickeln und mit ihrem Dufte Alles zu erfreuen, was sich ihnen naht! Diese geistigen Schöpfungen, durch welche sie die herrlichsten Resultate erzielen, sind nicht das Product niederer Berechnungen, sondern hervorgegangen aus dem übermächtigen, inneren Drange, das Gölhorn des Geistes zu Gunsten der Welt auszuschießen. Die allgemein anerkannte Gediegenheit der Werke, deren Werth sich nicht nach dem Umfange, sondern nach der würdigen, geistreichen und maßhaltenden Verarbeitung des vorhandenen Stoffes bestimmt, begründet und sichert dem Autor nicht allein einen momentanen Ruf, sondern trägt seinen Namen auch auf die spätere Nachwelt hinüber! — Wer wollte zweifeln, daß solche Männer echte „Schreifteller“ zu nennen? daß auch sie eine Corporation bilden? Letztere ist aber rein geistiger Natur, und man kann deshalb nicht von einer „Zunft“ sprechen, der die Schreifteller angehören. Will man jedoch dies Gleichniß einmal benutzen und in den juristischen Bezeichnungen fortfahren, so könnte allerdings gesagt werden: die „Zunftsurkunde“ datirt sich von jener grauen Zeit, wo die ersten Niederschriften unvergessener Werke Zeugnis davon ablegen, daß der menschliche Geist Großes für die Nachwelt geleistet, „datirt sich“ von Gott, der dem Menschen den Geist eingehaucht

und Einzelne mit höherer Begabung gesegnet; die „Herberge“ der Schreifteller ist das große Reich des Wissens und der Phantasie, in welchem sie sich treffen, gegenseitig anerkennen und Nahrung bieten; die „Privilegienurkunden“ werden aufbewahrt in dem dankbaren Herzen der Menschheit!

Im Gegensatz zu solchen Männern würden also mit dem Namen „Winkelschreifteller“ alle diejenigen zu bezeichnen sein, welche sich zwar auf denselben Gebieten der Schreiftelleret versuchen, aber etwas Gediegenes zu leisten nicht vermögen, weshalb auch ihre geistigen Producte bald der Vergessenheit anheimfallen; welche weniger die Qualität, als die Quantität ihrer Producte berücksichtigen; deren Motiv zur Schreiftelleret mehr der tägliche Broderwerb ist, als das Bewußtsein eigener geistigen Fähigkeit und Kraft, zur Aufklärung und Veredelung des großen Ganzen Etwas beitragen zu können. — Winkelschreiftelleret in diesem Sinne, welche nur den Richterstuhl des allgemeinen Urtheils zu fürchten hat, unterliegt in Sachsen keinem Strafverbote, es müßten denn bei Ausübung derselben grobe Verstöße gegen die Sittlichkeit, das Ansehen der Behörden, das Wohl des Staates und dergl. mehr begangen werden. In diesen Fällen wird aber, wie sich von selbst versteht, nicht die Winkelschreiftelleret, als solche, bestraft, sondern das durch dieselbe verschuldete Vergehen oder Verbrechen.

Was aber das bei uns bestehende Gesetz unter „Winkelschreiftelleret“ versteht, sagt es ganz deutlich in Art. 339 des Strafgesetzbuches, nach welchem nur derjenige, „welcher ohne gesetzliche Befugnis für Andere Schriften fertigt, welche zur Einreichung bei einer Behörde bestimmt sind und deren zweckmäßige Abfassung Rechtskenntnisse voraussetzt“, für einen Winkelschreifteller in strafrechtlichem Sinne erklärt wird. Hieraus erhellt von selbst, daß die Winkelschreifteller im andern, obigen Sinne von dieser Bestimmung nicht getroffen werden. Die Befugnisse ihrer Thätigkeit springen zu sehr ins Auge, als daß sie besonders hier aufgeführt werden müßten.

Daß der Staat durch sein Gesetz die Winkelschreiftelleret (im Sinne des Art. 339) überhaupt strafe, geschieht aber nicht sowohl um Einzelne zu bestrafen, als vielmehr im Interesse der gesammten Staatsangehörigen, welche vor allerhand Nachtheil geschützt werden sollen. Die Erfahrung hat satfam bewiesen, worin diese Nachtheile bestehen. Denn die strafbare Winkelschreiftelleret hat „ihre Kräfte oft so frei entfaltet“, daß unter ihrem Gewande die niedrigsten, gemeinsten Uebervortheilungen stattfanden. Und diesen Rechtsverletzungen entgegenzusteuern, ist Pflicht des Staates!

K.

## Zur Tageschronik.

Der Schuhmachergeselle Wehstädt, welcher am 4. d. M. in seiner Werkstatt beim Vorübergehen an dem Arbeitstische sich ein Schustermesser in den Oberschenkel gestochen und dabei die Schenkearterie verletzt hatte, ist gestern früh in dem Jacobshospitale gestorben. —

## Tageskalender.

Stadttheater. 5. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:  
**Die Familien Montecchi und Capuleti,**  
oder:

**Romeo und Julia.**

Große Oper in 4 Acten von Romani. Musik von Bellini.

Personen:

Romeo, Haupt der Montecchi.	Frau Bertram.
Capellio, Haupt der Capuleti	Herr Rasalsky.
Julia, seine Tochter	
Lebalto, Anhänger der Capuleti und Julia's bestimmter Bräutigam.	Herr Bernard.
Forenzo, Arzt in Capellio's Diensten	Herr Witt.
Anhänger der Familien Montecchi und Capuleti.	Leichenträger. Krieger.
Ritter und Uble. Damen. Hochzeitsgäste.	

Ort der Handlung: Verona im 13. Jahrhundert

\* \* Julia — Fräul. Elise Eide

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathhofreischulgeb.) Abds. 7—9 U.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für  
Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise  
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel  
de Prusse.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-  
und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

## Erledigung.

Die unterm 21. vorigen Monats in Nr. 116 dieses Blattes  
erlassene öffentliche Vorladung, den Laufburschen Friedrich  
August Steinmann von hier betreffend, hat sich durch frei-  
willige Gestellung des Letztern erledigt.

Leipzig, am 15. Mai 1860.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte daselbst,  
Abtheil. für Strafsachen.  
v. Knappstädt.

## Holzauction.

Im großen Rittergutsholze zu Gaußsch sollen künftige  
Mittwoch den 23. Mai 1860

Nachmittag 3 Uhr

63 Stockholzhäufen unter den im Termine bekannt zu machenden  
Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.  
Leipzig, den 14. Mai 1860.

Königliches Gerichtsamt II.  
Böhme.

## Auction.

Ein Pöschchen gut gehaltene Corinthen in Quartfäßchen von  
2—3 Ctr., noch unversteuert lagernd, sollen nächsten

Sonnabend den 19. Mai Vormittags 10 Uhr  
im hiesigen Lagerhause versteigert werden durch

Adv. Friedr. Franke, req. Notar.

Vom 20. Mai bis zum 9. Sept. d. J. werden allsonntäglich

## Extrafahrten

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Mächern u. Wurzen

und zwar jeden Sonntag mit  
Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,  
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

stattfinden.

Die Preise der Extrabillets, für Hin- und Rückfahrt gültig, betragen:

—	—	5 $\frac{1}{2}$ II. Classe,	3 $\frac{1}{2}$ III. Classe nach	Engelsdorf.
—	—	6 : II. :	4 : III. :	Borsdorf.
12 $\frac{1}{2}$ I. Classe,	9 :	II. :	6 : III. :	Mächern.
20 : I. :	13 : II. :	8 : III. :	:	Wurzen.

Leipzig, den 16. Mai 1860.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Markort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.

## Holz-Auction.

Im Universitätswalde bei Liebertswitz sollen  
Mittwoch den 23. Mai 1860  
von Vormittags 10 Uhr an

314 Stück eichene und birkenne Klöße und  
einige Schirrhölzer

unter den bekannt zu machenden Bedingungen und gegen die  
übliche Anzahlung meistbietend versteigert werden.

Kauflustige haben sich auf dem diesjährigen Schlage des Uni-  
versitätswaldes zur angegebenen Zeit einzufinden.  
Leipzig, am 15. Mai 1860.

Universitäts-Verwaltung.  
Graf.

## Notarielle Grundstücksversteigerung.

Veränderungshalber soll das in Connewitz an der Köfziger  
Straße gelegene, neuerbaute, herrschaftlich eingerichtete Wohnhaus  
mit großem Seitengebäude und Garten, Nr. 133 des Brand-  
katasters, ingleichen ein daneben gelegener Bauplatz

Montag den 4. Juni d. J.

Vormittags 11 Uhr

in dem bezeichneten Grundstücke an den Meistbietenden, jedoch  
mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, notariell ver-  
steigert werden. Die näheren Bedingungen sind bei Unterzeich-  
netem zu erfahren.

Leipzig, am 4. Mai 1860.

Advocat Eduard Fischer, requirirter Notar,  
Nicolaisstraße Nr. 5.

## Bücherauction.

Heute früh 9 Uhr beginnt die Versteigerung der  
Bülan'schen Bibliothek.

T. O. Weigel, Königsstraße 23.

## Englischen Unterricht

ertheilt Dr. Barker, elf Jahre Lehrer an der Handelslehranstalt  
unter dem früheren verdienstvollen Director Schiebe.

Local: Katharinenstraße Nr. 25.

Zum gründlichen Unterricht im kaufm. Rechnen,  
Correspondenz, einf. und dopp. Buchhaltung werden  
von einem prakt. Buchhalter unter billigen Bedingungen noch  
einige Schüler gesucht. Näheres Katharinenstraße 17, 3. Et.

## Tanz-Unterricht.

Meine Unterrichtsstunden beginnen für diesen Sommer-Cursus  
den 5. Juni (Dauer 3 Monate). Anmeldungen erbitte ich mir  
in meiner Wohnung, Markt Nr. 17, Treppe C. 2. Etage.

Herrmann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.

Einem geehrten reisenden Publicum empfehle ich den von mir  
unterm 1. Mai übernommenen

**Gasthof zum goldenen Löwen**  
angelegentlichst und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, die  
mich Beehrenden stets aufmerksam und billigt zu bedienen.  
Halle im Mai 1860.

G. Noack,

früher Restaurateur im Casino in Merseburg.

Strohüte werden schnell und billig garnirt, so auch seidne  
modernisirt, auch ist man erbötig in Familien zu gehen. Zu er-  
fragen Hainstraße Nr. 1 im Bürstenbindergewölbe.



# Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.



## Montag den 21. Mai Eröffnung des Sommer-Fahrplanes mit 10 Dampfschiffen.

Täglich von **Riesa** Vormittags 8 und 11 Uhr (im Anschluß der Chemnitzer-Leipziger Eisenbahnzüge) nach **Meissen-Dresden** (Pirna-Schandau).  
 Jeden **Dienstag** und jeden **Sonnabend** Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr von **Dresden** (gegen 5 $\frac{1}{4}$  Uhr von **Riesa**) nach **Strehla-Mühlberg-Bolgern-Torgau**.  
 Jede **Mittwoch** und jeden **Sonntag** früh 3 Uhr von **Torgau** nach allen Stationen bis **Riesa, Meissen, Dresden, Pirna** und **Schandau**.  
 Die Anschlüsse unserer Dampfschiffe (zwischen **Dresden-Außig-Weitmeritz**) an verschiedenen Stationen der **Dresden-Prag-Teplitzer** Eisenbahnen und alles Nähere ist aus den Fahrplänen zu ersehen, welche gratis verabreicht werden.  
 Dresden, den 15. Mai 1860.

### Die Direction.

## Ein gemalter Marmortisch, Porzellan- oder Glasteller

und andere Gemälde hängen Nicolaistraße Nr. 54  
 zur gefälligen Ansicht und zeigen mit Zeugnissen begleitet, welche nützliche Kunst Fremde in 2 Tagen, erwachsene Damen, als auch Schüler oder Schülerinnen aller Institute vom 9. Jahre an, auch ohne Zeichenvorkenntnisse in 4 Stunden für 1 Thlr. 15 Ngr., eine Malerei auf Seide, Holz, Marmor, Porzellan, Glas u. c. (nicht abgedruckt oder übertragen) erlernen können, wie unsere zahlreichen Schüler in Leipzig, Decbr. 59, Jan. bis Mai 60 mit Vergnügen bestätigten; wenn die Anmeldung unserer baldigen Abreise halber sehr schnell erfolgt.  
 D. Jaegermann und Frau, Frankfurter Straße Nr. 61, 2 Treppen.

## Die Strom- und Wellen-Bäder,

verbunden mit Regen- und Douche-Bädern,  
**der Thomasmühle,**  
 welche um fünf neue Badeszellen mit Douche-Einrichtung vermehrt, sind von heute an wieder eröffnet.  
 Abonnement pr. Saison 4 Thlr. 4 Ngr. } incl. Wäsche.  
 Desgl. pr. Monat 1 : 15 : }  
 Eingang zu den Bädern durch das Wohnhaus!  
 Temperatur des Wassers 15° R.

## Die Hut-Fabrik von H. G. Leisching,

Gerberstraße Nr. 40,  
 eröffnet von heute an ein Lager aller Sorten Seiden-, Plüsch- und Filzhüte im Gewölbe großer Blumenberg.  
 Gleichzeitig empfehle ich mich für alle vorkommenden Reparaturen.  
 Leipzig, den 3. Mai 1860.  
 H. G. Leisching, Hutmachermeister.

## Das Hutlager

von **G. A. Schmidt** befindet sich jetzt Markt Nr. 3 von der alten Waage vis à vis und empfiehlt eine reiche Auswahl von Filz- und Seidenhüten zu den billigsten Preisen.

## Das Meubles-Magazin von Eduard Benndorf

befindet sich jetzt Neumarkt Nr. 7 (Auerbachs Hof), erste Etage und empfiehlt eine reiche Auswahl Meubles in allen Gegendstücken zu billigsten Preisen.

Mottenspiritus in Gläsern à 4 Ngr.,  
 chemische Tinte zum Zeichnen der Wäsche 1 Cart. 10 Ngr.,  
 Laabessenz zur bequemen Mottenbereinigung 1 Glas 11 Ngr.  
 Adlerapotheke, Gainsstraße.



Betty Behrens elektromagnetische Heilkissen gegen rheumatische und nervöse Leiden hält zum Verkauf C. Lehmann, Lapez, Petersstraße Nr. 40. Die Heilkräfte dieser Kissen sind von namhaften Persönlichkeiten hier erprobt und jeder Familie nicht genug anzuempfehlen, da selbige Jahre lang diese Heilkräfte bewahren. Der Preis ist von 27 $\frac{1}{2}$  Ngr. an.

## Das Weißwaaren- u. Stickeriegeschäft von H. Haase,

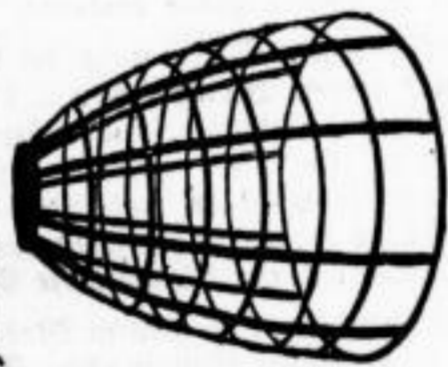
Katharinenstraße Nr. 3, nahe am Markt, empfiehlt Gardinen, Shirting, Chiffon, alatt u. façonnirt, Piqué, Satin, Körper, Jaconet, Battist gest. Röcke, Kragen u. s. w. in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Wollenes und baumwollenes Strickgarn, vorzüglich guten engl. Ganzwirn, schönes Häkel-, Stick- und Zeichen-garn empfiehlt

**Otto Schwarz,**  
 Petersstraße 31, Stadt Wien-gegenüber.

Rud. Taenzer,  
 Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke).

Weißwaaren-Handlung  
 und  
 Stahlreißrock-Fabrik



Rudolph Taenzer.  
 LEIPZIG  
 Markt Nr. 12.

## Kämpfe's Hut-Lager,

Gewölbe Thomasgäßchen Nr. 2,  
 empfiehlt Filz- und Seidenhüte für Herren u. Knaben neuester Façon zu billigen Preisen.

## Das Neueste für Damen:

Porte-Jupes-Pompadour, welche wegen ihrer praktischen, bequemen und eleganten Einrichtung in Paris und Wien den so beschwerlichen Pages (Kleiderhaltern) vorgezogen sind, empfangen direct aus Paris in verschiedenen Sorten und zu billigen Preisen  
 J. Planer,  
 Grimma'sche Straße Nr. 8.

Sommerschlyse für Herren verkaufe ich dieses Jahr in prächtigen neuen Mustern à Stück mit 2 Ngr., im Ddb. und im Groß billiger, Reichstraße 48.  
 C. Graff.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Loysath** son. soll ein bedeutender Vorrath Twinen, Röcke, Beinkleider, Westen und Schlafrocke sehr billig verkauft werden.  
 Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhaus.

## Das Strohhut-Lager

der Fabrik des Herrn Peter Wolff & Comp. aus Mainz ist mit den neuesten Stroh- und Bordenhüten, echt Brüsseler und Florentiner Hüten auf das Beste assortirt und empfiehlt solche zur geneigten Berücksichtigung **en gros** und **en detail** zu billigen Preisen.

C. Lieberr, Grimma'sche Straße Nr. 24.

## Panama- und Maracaibo-Hüte

grosser Auswahl billigst bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

## Eine Partie aufrangirter Damenstiefeletten

von bekannter Güte werden zu billigsten Preisen verkauft bei

H. Scheuermann, Kaufhalle am Markt.

## J. G. Stengler, Grimm. Str. 5.

Cigarrenetuis mit neuer Einrichtung, Portemonnaies, Damentaschen, Damenober, Feuerzeuge, Schreibmappen und Brieftaschen in größter Auswahl.

### Sammetband

Commissionslager zu billigsten Fabrikpreisen en gros & en detail hält

Eduard Koch, Petersstraße.

## Sommer-Schlipse

von 2 Ngr. an in größter Auswahl, neueste Muster, seidene Cravatten und Schlipse in den neuesten Façons und den feinsten Stoffen, reich assortirt à Stück von 7 1/2 Ngr. an empfiehlt

C. S. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.

## Wattirte Bettdecken

und Wattröcke in verschiedenen Stoffen, so wie Erinolins in bestföhrender Façon empfiehlt in großer Auswahl billigst

Ferd. Blauhuth, Salzg., Ecke des Raschmarkts.

Für Kinder empfiehlt Gummi- und Lederbälle, Abfall- und Messerperlen, Stöckchen, Peitschen, bunte Schiefer- und Bleistifte, Lineale, Schreib- und Malkästchen preiswürdig

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Die kleinere Sorte von

## Webers patentirten Eisspeiseschränken

ist vorräthig im Meubles-Magazin in den drei Rosen.

Ein Haus in der Thalstraße mit 450  $\text{as}$  Mietherträgnis ist mit 2000  $\text{as}$  Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei Herrn Hofrath Lange in Leipzig poste restante.

**Verkauf.** In einem Dorfe nahe bei Leipzig ist ein hübsches Haus mit großen Banplätzen u. 1 Acker Feld für 7000  $\text{as}$  bei verhältnismäßiger Anzahlung, ein anderes, nahe an Leipzig, mit schönem Garten für 4500  $\text{as}$ , ein größeres dergleichen mit gutem Zinsenertrag für 6000  $\text{as}$  und noch andere, dabei einige sehr nobel eingerichtete Haus- und Gartengrundstücke, zu verkaufen beauftragt Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein schöner Stuhlflügel in feinem Mahagoni, stark im Ton, steht für 65  $\text{as}$  zu verkaufen Grimma'sche Straße 5, 3. Etage.

**3 Comptoirpulte, einfach und doppelt, 1 Gemölbtafel mit und ohne Kästen, eis. Geldcassen, Regale, 1 gr. Regal mit flachen Kästen u. dgl. m. Verkauf Böttchergäßchen Nr. 3.**

Zu verkaufen ist ein Sopha und zwei neue runde Damenhüte hohe Straße Nr. 18 im Hofe 1. Thüre parterre links.

## ! Federbetten !

sind zu verkaufen Eisenbahnstr. 22, 1. Et. (nahe d. Schützenhaus).

3 Stück eis. Ofen mit Doppelmaschinen versch. Größe und verschiedene Meubles u. dgl. Verk. 36 Reichstraße 36.

Auf dem Rittergute Dieskau, zwischen Gröbers und Halle, stehen zwei fette Ochsen, mit Schrot gemästet, zum Verkauf.

**Schafviehverkauf.** Sonnabend den 19. d. M. treffen

200 St. Mecklenburger fette Sammel im Gasthof zur grünen Schenke bei Leipzig zum Verkauf ein.

C. L. Bothke.

## Für den Garten

empfehl. engl. Stiefmütterchen in großer Auswahl à Dhd. 5  $\text{N}$ , Verbena à Dhd. 15  $\text{N}$ , großblumige Levkoyenpflanzen, vorzüglich gefüllt fallend, à Schock 3  $\text{N}$ , Astern, neue Poonien und Zwergbouquet, à Schock 2 1/2  $\text{N}$ , Balsaminen, die neuen Rosen- und Cameliensalvaminen, à Schock 3 bis 5  $\text{N}$ , diverse Sommerpflanzen à Schock 2 1/2  $\text{N}$ , Georginen mit Namen, Farben- u. Höhebezeichnung à Stück 2 1/2  $\text{N}$ , Mimulus, Heliotrop, Fuchsien, Petunien, Phlox drumondii auf Gruppen u. s. w.

F. Rösch, Carolinenstraße Nr. 22.

## Levkoyenpflanzen

in 43 der schönsten Farben, darunter 14 Sorten großblumigen à Schock 3  $\text{N}$ , Sommerpflanzen das Schock 2 1/2  $\text{N}$ , Lantanen, Phlox pyramidalis, Heliotrop, Fuchsien 142 Sorten, Matricarien, Penstemon, Canna, Calabien, Stiefmütterchen, um damit zu räumen, das Dhd. 2 1/2  $\text{N}$ .

J. C. Neufeld, Kaufhalle 9 u. Querstraße 15.

**Nürnberger Spargel** empfing frische Sendung, verkauft à 5  $\text{N}$  5  $\text{S}$  und empfiehlt als ausgezeichnet Carl Grohmann, Burgstr. 9.

**Ich zeige hiermit ergebenst an,** daß ich noch eine Fuhre von den Bisquit-Kartoffeln bekommen habe. Zu verkaufen morgen Sonnabend Katharinenstraße vor Nr. 20.

W. Kurth.

## No. 30

eine ausgezeichnete Ambalena-Cigarre mit Cuba-Einlage à Stück 4 Pfennige empfiehlt

A. Böhmig, Windmühlenstr. 13, dem Schröterg. gegenüber.

## Feinen alten Varinas,

alten Portorico zu 6, 8 u. 10  $\text{N}$  pr.  $\text{S}$ , so wie feinen Ladytwist (Kautabak), als auch Schnupftabak v. Gebr. Bernard, Bolongaro, Foveaux, Lotzbeck & Co. empfiehlt

A. E. v. d. Planitz, Grimm. Str. 20.

## Die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei

empfehl. wiederholt ihre rühmlichst bekannten gerösteten Kaffee's pr. Pfund von 11 bis 18 Ngr.

**Echten Mocca-, Carracas- und Menado-Kaffee** empfiehlt täglich frisch geröstet billigst

Julius Kießling, Dresdner Str. 57.

**Bischof** von grünen Drangen in vorzüglich schöner, seit Jahren anerkannter Güte, so wie Rothwein à Fl. 5 u. 6  $\text{N}$ , bei 6-12 Fl. billiger, stets frisch und schön, empfiehlt

Bernhard Voigt, Tauchaer Straße 1.

**Echten Emmenthaler Schweizerkäse, Prima Limburger Sahnkäse, Bestes Ungar. Schweinefett** empfiehlt

Fedor Wilisch am Dresdner Thor.

## Ganz frische Schweizerbutter

von 7  $\text{N}$  an, ganz frische Schmalzbutter 7 1/2  $\text{N}$ , bei Abnahme von 5 Pfd. 7  $\text{N}$ , Markttag auf dem Obstmarkt, den Töpfern vis à vis. NB. Wegen baldiger Abreise wird billig verkauft.

## Jungbier

aus der Vereins-Brauerei pr. Kanne 8  $\text{S}$  alle Montage und Freitage Nachmittags von 5 Uhr an, so wie abgestoßenes pr. Kanne 9  $\text{S}$  täglich, empfiehlt als vorzüglichsten Hausbrand

G. E. Thubert, Friedrichstraße 37.

**Jungbier** empfiehlt Freitags und Montags Abends  
à Kanne 8 S., so wie abgestoßenes à Kanne  
9 S. als etwas Ausgezeichnetes **H. Worig**, H. Fleischerg. 15.

**Frische bayr. Schmelzbutten**  
in Kübeln und ausgestochen, Prima-Qualität,  
**russische Zuckererbsen,**

franz. und rheinische Brünellen, franz. und türkische Pflaumen,  
Knackmandeln, Traubenrosinen, Tafel- und Kranzfeigen, rheinische  
grüne Kerne, franz. und ital. Macaroni, Apfelsinen und Citronen,  
brab. Sardellen bei **Theod. Held**, Petersstr. 19.

Eine große Sendung kleine zarte Schinken zum Kochen und  
Roheffen, feinste weiche und harte Cervelatwurst, Pölekrind-  
zungen, Brathäringe und Pfeffergurken empfing und empfiehlt  
**W. Sönemann**, Hainstraße Nr. 16.

Die erste **Münchener Mai-Butter**  
(Schmelzbutten) in wahrhaft feiner Prima-Qualität  
ist eingetroffen und empfehle solche in Kübeln zu 50, 60, 80, 100  
bis 150 Pfd. sehr billig. **Theodor Schwennicke**.

### ! Nothwendiger Bedarf !

an gebrauchten Herren-Kleidern, auch Betten, Wäsche und aller-  
hand werthvoller Gegenstände. Gestatte mit einem achtbaren  
Publicum recht annehmbare Preise dafür zu zahlen.

**H. Fries**, Reichsstr. Nr. 51, 1. Etage.

### Zum höchsten Werthe!

werden stets bezahlt: gebrauchte Meubles in allen  
Arten, Federbetten, Kleidungsstücke, Wäsche, Uhren,  
Goldfachen u. s. w. Adressen bittet man Brühl 69  
im Gewölbe quervor der Reichsstr. niederzulegen.

Kleider, Betten, Meubles etc. werden stets gekauft und  
gut bezahlt Brühl 11 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht werden Tuch-Proben und Schrotten,  
Tuchresten, wenn auch defect, zu annehmbaren Preisen.

**C. Th. Eichelbaum**, Poststraße Nr. 6, 1 Treppe.

500  $\text{fl}$ , 1000—1200  $\text{fl}$ , 2500  $\text{fl}$  und 3000  $\text{fl}$   
sind auf Hypothek auszuleihen.

**Adv. Kind**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof Nr. 45.

Zu einem, im schwunghaften Betriebe befindlichen Fabrikge-  
schäfte wird ein Theilhaber zum sofortigen Eintritte gesucht. Ein  
disponibles Vermögen von 2000  $\text{fl}$  ist ausreichend. Auskunft  
ertheilt **Adv. Hermann Simon**.

Gesucht werden 2 Tischlergesellen in der Fabrik von **Worig**  
**Mädler**, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 4.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Böttcherpro-  
fession zu erlernen. Kl. Windmühlengasse 2. **Adolph Hasenritter**.

Einen fleißigen Ausschläger sucht möglichst zum sofor-  
tigen Antritt die Blumenfabrik von **F. H. Lehmann**.

Gesucht wird sogleich ein zuverlässiger Kellner  
**Dresdner Straße Nr. 10.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellner  
in der Restauration **Erdmannsstraße Nr. 4.**

Ein kräftiger Bursche im Alter von 15—16 Jahren wird in eine  
Druckerei zu verschiedener Arbeit gesucht  
**Glockenstraße Nr. 6.**

Ein kräftiger Bursche, wo möglich vom Lande, findet vom 1. Juni  
ab dauernde Beschäftigung mit Kost und Logis unserer Park Nr. 8.

**Arbeiterinnen**, welche in f. Oberhemden geübt sind, finden  
dauernde Beschäftigung bei **Wucherer** im Hotel de Pologne.

Eine im Schneidern geübte Näherin wird gesucht **Hainstraße**  
**Nr. 22, 4. Etage bei Claus.**

Gesucht werden geübte Weisnäherinnen. Zu erfragen Kaufhalle  
**Nr. 38 im Schuhmachergewölbe.**

Eine zuverlässige **Punctirerin** findet dauernde Beschäftigung  
in der Buchdruckerei von **G. Kreyling**.

Gesucht wird sofort oder 1. Juni ein fleißiges, solides, in der  
Hauswirtschaft wohlverfahrenes Mädchen kleine **Windmühlengasse**  
**Nr. 10, 2. Etage.**

Gesucht wird sofort ein gutes, anständiges Kindermädchen  
**Königsstraße Nr. 16, 3. Etage.**

Gesucht wird ein ehrliches, braves Dienstmädchen  
**Mühlgasse Nr. 6, 1. Etage.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches Mädchen zur häus-  
lichen Arbeit **Universitätsstraße Nr. 19 parterre.**

Ein anständiges kräftiges Mädchen wird als Muhme zu enga-  
gieren gesucht zum 1. Juni. Zu melden mit Buch Poststraße  
**Nr. 19, 2. Etage.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein fleißiges ordentliches Dienst-  
mädchen. Mit guten Attesten Versehene können sich melden Brühl  
**Nr. 71 im Gewölbe.**

Gesucht wird als Haushälterin eine Person von auswärts,  
35—45 Jahre alt. **Kl. Windmühlengasse Nr. 9.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches mit guten Attesten  
versehenes Dienstmädchen  
**Rosplatz Nr. 10, 2 Treppen.**

Ein gebildetes, ganz solides Mädchen wird zur Bedienung sofort  
gesucht, zugleich auch eine ältere Frauensperson zum Ausbessern.  
Näheres **Zeiger Straße Nr. 49 im Hofe links 3 Treppen.**

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen für Küche und häus-  
liche Arbeit neue **Straße Nr. 7, 1 Treppe** gesucht.

Ein reinliches und gewandtes Küchenmädchen wird zum ersten  
Juni in „Stadt Nürnberg“ gesucht.

Ein Mädchen, das sich jeder Arbeit gern und willig unterzieht,  
sucht bis zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit.  
Näheres **Erdmannsstraße Nr. 4 rechts parterre.**

Gesucht wird ein ordentliches, reinliches Mädchen, zu jeder  
vorkommenden häuslichen Arbeit passend, **Petersstraße 22, 2 Tr.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein fleißiges, ordentl. Mädchen,  
welches in der Küche und häuslichen Arbeit bewandert ist, **Neu-  
kirchhof Nr. 9, 1 Treppe in der Wirthschaft.**

Gesucht wird sogleich ein Aufwartemädchen **Reichsstr. 21,  
Weintraube, 3 Treppen rechts.**

### Commis - Stelle - Gesuch.

Ein junger Commis, mit empfehlenden Zeugnissen von aus-  
wärts, sucht baldigst ein Unterkommen.

Geehrte Adressen bei Herrn **C. H. Lucius** gef. niederzulegen.

Gesuch. Ein junger unverheiratheter Mann, welcher sich keiner  
Arbeit scheut, im Schreiben und Rechnen bewandert, auch im  
Englischen Fertigkeiten besitzt, sucht unter billigen Ansprüchen Be-  
schäftigung. Geehrte Adr. werden unter **D. 1 poste rest.** erbeten.

### Ein Kellner,

welcher in Gasthaus u. Restauration servirte, sucht Beschäftigung,  
hier oder außerhalb. Adr. unter **N. M.** nimmt die Expd. d. Bl. an.

Gesucht wird von einem zuverlässigen Menschen ein Posten  
oder dauernde Beschäftigung; er wird sich gern jeder vorkommen-  
den Arbeit unterziehen.

Zu erfragen **Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen links.**

Arbeits-Gesuch. Ein junger Mensch, nicht von hier, sucht  
Arbeit jeder Art. Adressen unter **L. B.** beliebe man **Johannisgasse**  
**Nr. 17, im Hofe 1 Treppe hoch rechts** abzugeben.

### Geehrten Dienstherrschaften,

welche männliche oder weibliche Dienstmoten brauchen, können  
solche, in Folge zahlreicher Gesuche von Dienstmoten mit guten  
Attesten, sofort nachgewiesen werden von dem

**Bureau der städt. Anstalt für Arbeitsnachweisung,**  
**Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus, 1 Tr.)**

Ein junges Mädchen von auswärts sucht als Jungmagd oder  
als Verkäuferin ein Unterkommen und kann bestens empfohlen  
werden durch Frau **Liebherr**, **Blumengasse Nr. 3b.**

Ein Mädchen, nicht von hier, das der Küche allein vorstehen  
kann und nicht hohen Gehalt, blos gute Behandlung beansprucht,  
sucht zum 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft Stelle für  
Alles. Zu erfragen **große Windmühlenstraße Nr. 34 parterre.**

Ein Mädchen, welches sich gern und willig aller häusl. Arbeit  
unterzieht, sucht zum 1. Juni Dienst. Näheres **Nicolaisstraße 2**  
**im Gewölbe.**

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst als  
Kindermädchen oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles.  
**Klostergasse Nr. 9, 2 Treppen.**

Ein anständiges Mädchen von gesetzten Jahren sucht zum ersten  
Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, dasselbe ist  
auch im Stande einer kleinen Wirthschaft selbstständig vorzustehen.  
Zu erfragen **Hospitalstraße Nr. 26 im Gewölbe.**

Ein in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, welches der Küche  
allein vorstehen kann, sucht zum 1. Juni oder Juli Dienst.  
Näheres zu erfragen **Elsterstraße 33, 2 Treppen.**

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst bei einer anständ. Herr-  
schaft für Küche und Hausarbeit sofort oder zum 1. Juni. Zu  
erfragen **Petersstraße, Hohmanns Hof, am Schuhmacherstand.**

**Ein Mädchen**, welches mit Kindern gut umzugehen versteht und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht zum 1. Juli oder 15. Juni Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Promenadenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches sich willig jeder Arbeit unterzieht, in seinen weiblichen Arbeiten unterrichtet ist und mit Kindern gut umgehen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. — Adressen bittet man bei H. Engelbrecht, Grimma'sche Straße Nr. 36, niederzulegen.

**Für ein junges anständiges Mädchen**, welches bisher bei einer alleinstehenden, jetzt verstorbenen Dame in Diensten war und von den Hinterlassenen bestens empfohlen werden kann, wird ein Dienst gesucht. — Nähere Auskunft wird ertheilt Georgenstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht bis 1. Juli Dienst. Reichstraße 8—9 im Schuhverkauf.

Ein **resolutes Mädchen**, als Wirthschafterin conditionirend, sucht Stelle. Kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Ein ordentl. Mädchen sucht für Küche und häusl. Arbeit zum 1. Juni Dienst. Zu erfragen Auerbachs Hof im Wurstgeschäft.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht bis nächsten Monat einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erf. Neumarkt Nr. 36, 3 Tr. rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen. Nicolaistraße Nr. 6 im Hofe 3 Treppen.

Ein **Pianoforte** in Tafelform wird zu miethen gesucht und sind Adressen mit Preisangabe in der Musikalienhandlung von Herrn Kapsch abzugeben.

Ein **Gärtchen mit Laube** wird in der Königsstraße oder deren Nähe zu miethen gewünscht. Adressen werden sub F. L. 2 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht** wird ein Local für ein Haderngeschäft. — Adressen Ritterstraße Nr. 13 parterre.

**Gesucht** wird zu Johannis eine Familienwohnung, eine oder 2 Treppen, von 50—70  $\text{fl}$ , wegen offenen Geschäfts in der Nähe der innern Dresdner oder Petersvorstadt. Die Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Julius Kießling, Dresdner Straße 57.

**Gesucht** wird ein kleines Logis im Preise von 50—100  $\text{fl}$  von einem ordentlichen, gut empfohlenen Markthelfer. Adressen gefälligst abzugeben kleine Fleischergasse 2 im Gewölbe.

#### Ein Restaurationslocal

mit nöthigen Räumlichkeiten, in der Petersvorstadt gelegen, ist zu Michaelis d. J. zu vermieten.

Näheres in der Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

**Zu vermieten** ist von Michaelis oder auch von Mitte September ab in dem Hause Nr. 15 am Königsplatze die **zweite Etage**, bestehend aus ca. 6 Stuben, mehreren Kammern, Küche und Zubehör.

**Zu vermieten** ist eine **Wohnung, bestehend aus drei Stuben, zwei Kammern und einem Gärtchen**. Braustraße Nr. 14 zu erfragen.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis die gut eingerichtete dritte Etage von 5 Stuben, mehreren Kammern und allem sonstigen Zubehör Petersstraße Nr. 34, Näheres 1. Etage.

Die Hälfte der ersten Etage Blumenstraße Nr. 5 ist sogleich oder von Johannis zu vermieten. Näheres daselbst.

**Zu vermieten** ist Johannis ein Logis für 60  $\text{fl}$ , hohe Straße 18, 2 Treppen hoch zu erfragen.

**Vermietung.** Ein Familienlogis für 130 Thlr. und eine Wohnung mit Werkstätt für 100 Thlr. — Näheres bei Adv. **Beuthner jun.**, Burgstraße Nr. 27.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis an der Promenade eine freundliche bequeme Wohnung mit Balcon an stille Leute. Zu erfragen Hainstraße Nr. 21 im Gewölbe.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis auf dem Neumarkt eine große zweite Etage, Preis 350  $\text{fl}$ , desgleichen in der Weststraße eine erste Etage von 4 Stuben nebst Zubehör, Preis 140  $\text{fl}$ . Näheres im Local-Comptoir von **F. Fleischhammer**, Brühl, Schwabe's Hof.

#### Ein kleines Familien-Logis

ist Verhältnisse halber anderweitig zu vermieten u. zu Johannis zu beziehen kleine Windmühlengasse Nr. 15. Beim Hauseigentümer zu erfahren.

**Zu vermieten** ist auf der Frankfurter Straße eine aus 4 Stuben bestehende 3. Etage. Das Nähere Brühl Nr. 71 im Gewölbe.

#### Zu vermieten

ist pr. 1. Juni an einen Herrn eine meublirte Stube. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Fischer, Hainstraße im Stern.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist ein freundliches, gut meublirtes Zimmer mit Schlafstube an einen oder zwei Herren Grimma'sche Straße 26, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine sehr freundlich meublirte Stube an einen Herrn nebst Haus- u. Saalschlüssel Petersstr. 5, 4 Tr.

**Zu vermieten** ist eine Stube nebst Kammer an eine solide Dame Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren Erdmannsstraße Nr. 4, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine große freundlich meublirte Stube Grenzgasse Nr. 6 parterre, wenige Schritte vom Dresdner Thor.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Zimmer und sofort oder zum Ersten zu beziehen Brühl Nr. 51, 3. Etage.

**Zu vermieten** sind einige Zimmer Pachhofplatz Nr. 2 in der Restauration.

**Zu vermieten** ist eine ausmeublirte Stube Nicolaistr. 54, 2. Etage, Ecke der Grimm. Straße.

**Zu vermieten** ist ein fein meublirtes Zimmer fl. Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.

#### Garçonlogis, sofort zu beziehen,

2 große hohe, elegant meublirte Zimmer, Promenadenausicht, im hohen Parterre, Sommerseite. Näheres daselbst, Neukirchhof 32.

Weststraße Nr. 14 parterre rechts ist ein hübsches meublirtes Zimmer ohne Bett an einen Herrn von der Handlung oder Beamten vom 1. Juni ab oder sofort zu vermieten.

Ein sehr freundliches Zimmer mit Schlafbehältniß, fein meublirt, ist von Johannis an zu vermieten Königsplatz 18, 2. Et.

Ein schönes Zimmer nebst Schlafzimmer ohne Meubles ist zu vermieten Reichels Garten, Mittelgebäude 3 Treppen.

2 **Stuben** mit Kammern in 1. Etage, Westvorstadt, sind auch einzeln mit oder ohne Meubles für 4—7  $\text{fl}$  pr. Monat zu vermieten. Zu erfahren bei Hrn. F. W. Kayser, Leinwandhandlung, Petersstraße, unweit Café national.

Eine meublirte Stube, meßfrei, separ. Eingang, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Ritterstraße 35, 3 Treppen.

Eine schön tapezierte Stube nebst Schlafcabinet ist an Herren meßfrei zu vermieten Markt Nr. 17, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube und Kammer als Schlafstellen an 3 anständ. ledige Herren gr. Fleischerg. 25, 3. Et.

Zwei Schlafburschen finden gute Herberge Gerberstraße, Stadt Braunschweig hinten im Hofe rechts parterre.

Zwei Schlafstellen sind offen Wasserkunst Nr. 10 im Hofe links zwei Treppen.

Ein junger solider Kaufmann sucht einen Kollegen als Stubengenossen zu einem großen freundlichen Zimmer gegen sehr geringe Miete. Das Nähere im Schirmgewölbe Brühl Nr. 23.

#### Pracht-Gallerie!

#### Transparent-Gemälde

noch bis zum Sonntag auf dem Kopplag.  
Täglich 2 Vorstellungen, die erste 6, die zweite  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.  
F. Böhr.

#### Insel Buen Retiro.

#### Heute Freitag CONCERT.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **Dr. Wend.**

#### Insel Buen Retiro.

Zu dem heutigen Concert empfehle ich eine Auswahl warm und kalte Speisen und Getränke, worunter Allerlei, wozu ergeben einladet  
F. S. Diege.

#### A V I S.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab stets von dem beliebten Pilsener Bier kleine Gebinde auf Lager halte und solches geehrten Familien als etwas Vorzügliches empfehle. Zugleich bemerke ich, daß Bayerisches aus der Brauerei v. Kurtz in Nürnberg in Flaschen auf Eis lagernd zu haben ist.

**G. Kirsten**, Restaurateur, Weststraße 53.

# Heute Concert

im  
Garten des Schützenhauses

mit starkbesetztem Orchester  
unter Leitung  
des Herrn Musikdirector **Menzel.**



# Spiel der Fontaine

mit  
vielen Veränderungen.

# Illumination durch Gasflammen

in Form von  
Blumen, Sonnen, Sternen,  
Pyramiden etc.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

# Grosse Funkenburg.

Heute Freitag erstes Garten-Concert.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

# Grosse Funkenburg.

Bei dem heutigen Concert empfehle ich Allerlei nebst einer Auswahl anderer Speisen und bitte um zahlreichen Besuch.  
**J. Fr. Heibig.**

NB. Bei der jetzigen schönen Witterung empfehle ich meinen Garten zur gefälligen Benutzung und werde stets mit einer Auswahl guter Speisen aufwarten können.  
**D. D.**

**Guten Mittagstisch** 2 1/2 5 Ngr., so wie ausgezeichnetes Plauenschens und Culmbacher Bier empfiehlt  
**Kaiser von Oesterreich. Ernst Zetzsche, Nicolaisstraße Nr. 41.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **H. Bothe, Hospitalstraße Nr. 26.**

Heute ladet zu Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittags an Brat- und frische Wurst nebst einem Töpfchen feinen Probstei-Bier à Seidel 1 Ngr. ergebenst ein  
**W. verw. Küster, Kirch- und Johannisgassen-Ecke.**

Heute Freitag ladet zu Schlachtfest ergebenst ein **J. G. Hentze in Reichels Garten.**

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet **Gösswein am Bachhofplatz.**

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknochen und Topfrinderbraten mit Thüringer Klößen, so wie alle Tage frisches Gebäck, wozu ergebenst einladet  
**A. Senfer.**

Heute früh Speckfuchen, Bouillon, warme und kalte Speisen, Bier von Adler auf Blohn extraf. 15 Pf., Lagerbier ff. 13 Pf. **Carl Wehnert, Universitätsstraße 19.**

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen bei **J. G. Zill im Tunnel.**

**Drei Lilien in Reudnitz.** Heute Abend Speckfuchen.

**Thonberg.** Heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen.

# Plenz bayerische Bierstube.

Morgen Schlachtfest.

# Staudens Ruhe.

Heute Spargel mit Cotelettes, wozu freundlichst einladet  
**P. Dittmann.**

**Speisehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Thüringer Topfbraten mit Klößen à 2 1/2 Ngr.

**Speisehalle Thomaskirchhof, Sacl 8.**  
Heute Schöpfenbraten u. Klöße à Port. 2 1/2 Ngr. Morgen Schlachtfest.

# \* Gosenthal. \*

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen nebst feiner Gose freundlichst ein  
**C. Bartmann.**

# Drei Mohren.

Heute Schweinsknochen mit Klößen oder Schinken und feine Biere, es ladet freundlichst ein  
**F. Rudolph.**

# Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein  
**Julius Jäger.**

Freitags früh 8 Uhr Speckfuchen beim  
**Bäckermeister Büchner, Grimm. Str. 31.**

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei  
**Karl Bierker, Neumarkt Nr. 13.**

Verloren wurde von Reichels Garten durch die Stadt nach dem Floßplatz ein Schlüsselkasten mit sechs Schlüsseln. Gegen Belohnung abzugeben Dorotheenstraße Nr. 3 parterre.

Verloren wurden Mittwoch Nachmittag von der Nicolaisstraße bis zum Brühl 2 Pakete lila- und braungefärbtes Band. Abzugeben Nicolaisstraße Nr. 31, 1. Etage.

Dienstag Nachmittag gegen Abend sind ein Paar neue Granat-Ohrringe mit Glocken in ganz feines Papier gewickelt in der Katharinenstraße, Reichsstraße, Neumarkt oder Schillerstraße verloren worden. Der ehrliche Finder erhält gute Belohnung, wenn selbige abgegeben werden Thomasgäßchen bei Hrn. Goldarb. Kesper.

# Ponomia.

Heute große **Slomer Bowle N.** Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ic. wünscht  
**der Verfasser.**

Womit erzielt unsere Theater-Direction gute Cassen-Erfolge als mit der Poste?! — und wem sind dieselben größtentheils mit zuzuschreiben als unserm urkomischen, genialen Künstler Herrn **Dessoir**, welcher durch seine selbstgeschaffenen, zeitgemäßen Couplets auch den größten Misanthropen in die heiterste Stimmung versetzte.

Da Herr D. uns nun bald verlassen wird, so besuche man das Stadttheater fleißig und man hat dafür doppelten Genuß und hinreichenden Ersatz für das vorläufig geschlossene Sommer-Theater.

\* Die Insel Buen Retiro ist jetzt mit Recht zu empfehlen, es ist alles sauber, billig und gut.  
**M. S.**

Es gratuliert dem Wetter

die tugendhafte Fette.

Dem Vetter **B.** gratuliert zu seinem Geburtstag  
 der Vetter **P.**  
 Ein donnerndes Hoch dem Vetter **B.**  
 Das eine **M.**  
 Dem Familienvetter **B.** ein donnerndes Hoch!  
 Der Große.  
 Dem Vetter **B.** ein donnerndes Hoch!  
 Der Kleine.  
 Dem Seebären **Stürze** ein dreifaches Hurrah!  
 Der „Wallfisch“.  
 Seinem Freund und Gönner **B.** ein Hoch!  
 „Pinsch“ u. Puffel.  
 Ihrem Vetter **B. B.** gratuliert  
 Caroline.  
 Meinem fidelem Tänzer Herrn **B. B.** in Leipzig die herzlichsten  
 Glückwünsche zum heutigen Geburtstage.  
 Der kleine Schwarzkopf in Dschab.  
 Meinem lieben Vetter **B.** wünsche ich zum heutigen Wiegenfeste  
 viel Glück und hauptsächlich guten Appetit zu dem bewußten mir  
 gegebenen Versprechen.  
 Der Vater der Familie **Dreizehner.**  
 Seinem Vetter ein donnerndes Hoch  
 vom Banquier.  
 Vetter **B.** ein Hoch.  
 Einer aus der Ferne.

**Einladung.**

Zur Feier des Geburtstags **Stolze's**, Sonntag den 20. Mai  
 d. J. Nachmittags 3 Uhr bei **Schag**, Ritterstraße, laden wir  
 alle Freunde der stenographischen Kunst hiermit freundlichst und  
 ergebenst ein.  
 Leipzig, den 17. Mai 1860.  
 Der **Stolze'sche Stenographen-Verein.**

**Heute Freitag Singakademie.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Sonnabend: Reis mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wappler.

**Angemeldete Fremde.**

- |   |   |  |
|---|---|--|
| v. Kening, Rgbes. a. Meuselwitz, d. Haus<br>Kuebach, Rfm. a. Frankfurt a. M., Lebe's Hotel<br>garni.  | Härtel, Rfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.<br>Helmuthshäuser, Stabsattler a. Gelle, St. Nürnberg.<br>Juß, Gutsbesitzer a. Wurzen, Restauration der<br>Leipzig-Dresdner Eisenbahn.   | v. Reuth, Staatsrath a. Petersburg, Hotel zum<br>Kronprinz.  |
| Beliden, Rfm. a. Chemnitz Stadt Londen.<br>Bernier, Frau n. Familie a. Londen, Hotel de<br>Bologne.   | Jannasch, Brauereibes. a. Lindow, St. Nürnberg.<br>Königsdörfer, Rfm. n. Frau a. Götin, Lebe's<br>Hotel garni.  | v. Rabitzki, Gutsbes. a. Warschau, Restauration<br>der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.   |
| Behrendsen, Frau a. Königsberg, und<br>Baudouin, Rentiers nebst Familie a. Paris,<br>Stadt Rom.   | v. Krüger, Baron a. Göttingen, und<br>Kettler, Gutsbes. a. Nordhausen, g. G. Elephant.<br>Korzeniewska, Frau n. L. a. Klonowice, und<br>Kurzywa, Fräulein a. Warschau, g. de Pol.   | Ruben, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.<br>v. Rappard, Lieutenant n. Gemahlin a. Dent-<br>mund, Hotel de Pologne.  |
| Bauer, Rfm. a. Erfurt, grüner Baum.<br>Bollenhagen, Rfm. a. Bremen, g. de Russie.<br>Buzakofsky, General-Major a. D. n. Diener a.<br>Moskau, Hotel de Baviere.  | v. Knapp, Rfm. n. Fam. a. Barmen, St. Rom.<br>Köhler, Rfm. a. Mühlhausen, Palmbaum.<br>Kopp, Rfm. a. Hannover, Stadt Wien.<br>Krähmer, Rfm. a. Dornburg, und<br>Krause, Landwirth a. Berlin, Hotel de Russie.   | Rieber, Stallmeister a. Rabitzki, und<br>Rothe, Detonom a. Braunschweig, Palmbaum.<br>Runge, Rfm. a. Hannover, und<br>Riede, Part. a. Hamburg, Hotel de Baviere.   |
| Dulko, Fräul. a. Braunsberg, Stadt Rom.<br>Dubor, Director n. Frau a. Dresden, Hotel<br>de Baviere.   | Krause, Landwirth a. Berlin, Hotel de Russie.<br>Lange, Assessor a. Berlin, Palmbaum.<br>Lorenz, Advocat a. Zwickau, grüner Baum.<br>Lacryze, Rfm. a. Bremen, Hotel de Russie.<br>Lüßner, Musik. a. Breslau, halber Mond.   | Sievers, Detonom a. Breslau, Stadt Götth.<br>Siegel, Rfm. a. Gitenstedt, grüner Baum.<br>Siedentopf, Kupferstecher a. Frankf. a. M., und<br>Seelinger, Det. a. Kleinwingsfeldt, Palmbaum.  |
| Deconouy, Dr., Advocat a. Karlsberg, Stadt<br>Londen.   | Leuf, Böttchermstr. a. Berlin, Lebe's H. garni.<br>Müller, Rfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.<br>Michel, Rfm. a. Frankf. a. M., St. Hamburg.<br>Müller, Frau n. Tochter a. Gütrow und<br>Müller, Rfm. a. Götin, Stadt Nürnberg.<br>Marhold, Förster nebst Frau a. Morgenröthe,<br>Stadt Rom. | Schuler, Obligat a. Kronstadt, g. de Russie.<br>Sawin, Capitain a. Moskau, und<br>Sudinborne, Rent. n. Dienerschaft a. Londen,<br>Hotel de Baviere.  |
| Drey, Frau a. München, goldner Elephant.<br>Deiß, Pastor n. Frau a. Lübeck, St. Nürnberg.<br>Gersheim, Rfm. a. Londen, g. de Baviere.   | Mampel, Consul n. Töchtern a. Hamburg,<br>Rann, Dr. med. a. Dresden,<br>Rünzner, Ober-Commissar a. Freiberg, und<br>Reyer, Wollhdir. a. Götth, Palmbaum<br>Monteith, Privat. n. Familie u. Dienerschaft a.<br>Carolais, Hotel de Baviere.   | Schulz, Rfm. a. Bremen, Hotel de Russie.<br>Schäffner, Fabr. a. Altrodslan i. B., St. Londen.<br>Swain, Rent. a. Londen, Lebe's Hotel garni.<br>Saar, Rfm. a. Prag, Stadt Hamburg.<br>Schwenty, Rfm. n. Tochter a. Berlin, Stadt<br>Nürnberg.                                      |
| v. Faber, Fräul. a. Augsburg, g. Elephant.<br>Fuchs, Haarbdr. a. Habern, schwarzes Kreuz.<br>Fröblich, Rfm. n. Bealtg. a. Plauen St. Nürnberg.<br>Graf, Dr. med. a. Götth, und<br>Geißler, Director n. Familie a. Stettin, Stadt<br>Nürnberg. | Ragel, Buchbdr. a. Stettin, Stadt Rom.<br>Racciar, Pianist a. Neapel, Stadt Hamburg.<br>Paros, Frau n. Fam. a. Varis, Stadt Rom.<br>Puschmann, Rentmstr. a. Rosenthal, schw. Kreuz.<br>Payrke, Zimmermstr. a. Stettin, St. Nürnberg.  | v. Telsowie, Part. a. Rodasch, Stadt Rom.<br>Trund, Hdlm. a. Rizingen, halber Mond.<br>Usticke, Rent. n. Frau a. Jahna, St. Hamb.<br>Vetter, Beamter a. Hohenberg, Palmbaum.<br>Vogel, Ver-Actuar a. Götth, St. Nürnberg.<br>Wirth, Rfm. n. Fam. a. Stuttgart, Hotel de<br>Russie. |
| Grund, Rfm. n. Familie a. Breslau, Hotel de<br>Pologne.   |   | Wegel, Stellmacherm. a. Baltimore, St. Londen.<br>Widbey, Rent. a. Londen, Lebe's H. garni.<br>Waltber, Rath a. Magdeburg, schw. Kreuz.<br>Weidlich, Amtm. a. Schaaffhätt, St. Nürnberg.<br>Zaum, Rfm. a. Götin, Palmbaum.   |
| Goldacker, Rfm. a. Brandenburg, Palmbaum.<br>Giese, Rent. a. Londen, und<br>Glover, Rfm. a. Hull, Hotel de Baviere.<br>Hartmeyer, Dr. jur. n. Frau a. Hamburg, Hotel<br>de Pologne.   |   |  |
| Hackler, Rfm. a. Frankfurt a. M., Palmbaum.<br>Hilbert, Hdlm. a. Raschau, halber Mond.<br>Hübler, Frau a. Götth, und<br>Hilweg, Rgtsbes. a. Plauen, Stadt Götin.  |   |  |

**Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 17. Mai Ab. 6 Uhr 15° R.**

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag  
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. **H. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **E. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Heute Nachmittag wurden wir durch die glückliche Geburt eines  
 muntern Knaben hoch erfreut.  
 16. Mai. **C. Zimmermann,**  
**Eina Zimmermann, geb. Streubel.**

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines gesunden  
 Mädchens erfreut.  
 Leipzig, den 16. Mai 1860. **Julius Fickert und Frau.**

Die glückliche Geburt eines muntern Knaben beehren sich hier  
 durch anzuzeigen  
 Leipzig, d. 17. Mai 1860. **Polizeiactuar Sille u. Frau.**

Heute wurden wir durch die Geburt eines Mädchens erfreut.  
 Leipzig, 16. Mai 1860. **Julius Winkler  
 und Frau.**

Heute Nachmittag 3 Uhr verschied sanft und ruhig nach längern  
 Leiden unser guter geliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwieger- und  
 Großvater, Schwager u. Onkel, der Schneiderobermstr. **Friedrich  
 Wilhelm Dieze** im 70. Lebensjahre. Wir widmen diese An-  
 zeige allen Verwandten und zahlreichen Freunden um stille Theil-  
 nahme bittend.  
 Leipzig, den 16. Mai 1860. **Die trauernden Hinterlassenen.**

Die Beerdigung findet Sonnabend früh 7 1/2 Uhr statt.  
 Unser guter **Georg** ist heute Morgen 1/29 Uhr zu seinem  
 4jährigen Geburtstage nach schwerem Lodeskampfe verschieden.  
 Leipzig, den 17. Mai 1860. **Adolph Barth nebst Frau.**

**Dankagung.**

Für die vielfachen Beweise der Ehre und Theilnahme, als auch  
 durch die schöne Ausschmückung ihres Sarges allen Denen, die  
 unserer lieben Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Maria  
 Christiane verw. Schulze**, erwiesen haben, unsern herzlichsten  
 Dank. Leipzig, am Begräbnistage den 17. Mai.  
**Die Hinterlassenen.**